

ANMELDEFORMULAR

Veranstaltungsnummer: **17.0770**

Termin: **23. bis 24. November 2017**

Titel: **JAHRESTAGUNG FÜR MITGLIEDER VON ...**

ANREDE Frau Herr

ADRESSE (dienstlich bzw. privat)

RECHNUNGSADRESSE

wie oben abweichende Rechnungsadresse (bitte ergänzen!)

TEILNAHMEOPTIONEN/SONSTIGE ANGABEN

176,- EUR inkl. Übernachtung 129,- EUR als Tagesgast

Sollten Sie für die Teilnahme an der Veranstaltung spezielle Hilfsmittel benötigen, bitten wir Sie, uns dies in der Anmeldung bzw. spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn, mitzuteilen.

Es gelten die aktuellen »Hinweise und Konditionen«, die auf den Internet-Seiten des Landesjugendamtes (www.jugend.lvr.de) > Fortbildung > Hinweise und Konditionen) veröffentlicht sind. **Berücksichtigen Sie bitte auch die Möglichkeit der Online-Anmeldung über den Veranstaltungskatalog.**

ANSPRECHPARTNER IM LVR-LANDESJUGENDAMT

Andreas HOPMANN

0221/809-4020, andreas.hopmann@lvr.de

ANMELDUNG

26. November 2017

Eine **Anmeldemöglichkeit über den Online-Katalog** des LVR-Landesjugendamts Rheinland finden sie **hier** oder unter www.jugend.lvr.de > Fortbildungen > Online-Katalog > Leitung und Politik > 23.-24.11.2017.

TEILNAHMEBEITRAG

176,- EUR (inkl. Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer); 129,- EUR (als Tagesgast an beiden Tagen)

VERANSTALTUNGSORT

KATHOLISCH-SOZIALES INSTITUT (KSI)
Bergstraße 26, 53721 Siegburg

**ENTSCHEIDUNGS-
KOMPETENZ
IM JUGENDHILFEAUSSCHUSS**

JAHRESTAGUNG FÜR MITGLIEDER
VON JUGENDHILFEAUSSCHÜSSEN
IM RHEINLAND

23. bis 24. November 2017
Siegburg, Katholisch-Soziales-Institut (KSI)

LVR-Landesjugendamt Rheinland
Kennedyufer 2, 50679 Köln
Tel 0221 809-4020, andreas.hopmann@lvr.de
www.jugend.lvr.de

LVR-Landesjugendamt
Auftrag Kindeswohl 
LVR 
Qualität für Menschen

ENTSCHEIDUNGSKOMPETENZ IM JUGENDHILFEAUSSCHUSS: JAHRESTAGUNG FÜR MITGLIEDER VON JUGENDHILFEAUSSCHÜSSEN IM RHEINLAND

Am 23. und 24. November 2017 findet die Jahrestagung für Mitglieder kommunaler Jugendhilfeausschüsse statt.

Der 15. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung beleuchtet die Lebensphase Jugend aus unterschiedlichen Perspektiven. Er zeichnet ein aktuelles Bild der Lebenslagen und des Alltagshandelns Jugendlicher und junger Erwachsener und untersucht die Rahmenbedingungen für ihr Aufwachsen. Prof. Dr. Stephan Maykus, Hochschule Osnabrück, ist Mitglied der Sachverständigenkommission, die den Bericht erstellt hat. Er wird zentrale Ergebnisse des Berichts vorstellen und v.a. jugendpolitisch relevante Aspekte zur Diskussion stellen.

Die Landesjugendämter in Nordrhein-Westfalen haben das Modellprojekt »Inklusion in der Jugendförderung« abgeschlossen. Es wurden sechs Kommunen als Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Umsetzung inklusiver Strukturen unterstützt. Martina Leshwange, LVR-Landesjugendamt Rheinland, wird Ergebnisse des Projektes vorstellen und Hinweise auf Gelingensfaktoren für die Jugendhilfepolitik geben.

Beschwerde- und Ombudsstellen in der Kinder- und Jugendhilfe werden seit Jahren fachpolitisch diskutiert und ihre Anzahl ist in den letzten Jahren in Deutschland angestiegen. In ihrer Arbeit sind heute zwei Schwerpunkte zu beobachten, erstens die Unterstützung der Ratsuchenden zur Sicherstellung ihrer Rechte bei der Leistungsgewährung durch ein Jugendamt und zweitens während der Leistungserbringung durch einen Träger der freien Jugendhilfe.

Die Ombudschaft Jugendhilfe NRW ist eine solche unabhängige Beschwerdestelle für Kinder, Jugendliche und

Erwachsene, die einen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB VIII haben. Sabine Gembalczyk, Ombudschaft Jugendhilfe NRW, wird die Hintergründe der Arbeit und ihre konkrete Ausgestaltung vorstellen.

Die Stadt Aachen hat fachbereichsübergreifend mit intensiver Beteiligung des Jugendamtes »Kriterien für familienfreundlichen Städtebau« entwickelt. Die Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung der Stadt Aachen hat durch diesen Beschluss ein starkes Instrument in der Hand, um wirksam und nachhaltig eine vorausschauende Infrastrukturplanung zu machen und die Beteiligung von Familien, Kindern und Jugendlichen einzufordern. Heinz Zohren, Fachbereich Kinder, Jugend und Schule der Stadt Aachen, wird die Kriterien vorstellen (angefragt).



TAGUNGSABLAUF

Donnerstag, 23. November 2017

12.30 Uhr (offenes) Mittagessen

13.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Andreas HOPMANN, LVR-Landesjugendamt Rheinland

Der 15. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung

Prof. Dr. Stephan MAYKUS, Hochschule Osnabrück, Mitglied der Sachverständigenkommission

anschließend **Arbeitsgruppen zur vertieften Diskussion**

18.30 Uhr Abendessen

Freitag, 24. November 2017

9.15 Uhr Einführung in den Tag

9.20 Uhr **Inklusion in der Jugendarbeit
Ergebnisse eines Modellprojektes der
NRW-Landesjugendämter**
Martina LESHWANGE, LVR-Landesjugendamt Rheinland

Ombudschaften in der Jugendhilfe
Sabine GEMBALCZYK, Ombudschaft Jugendhilfe NRW

Kriterien für familienfreundlichen Städtebau in der Stadt Aachen

Heinz ZOHREN, Fachbereich Kinder, Jugend und Schule der Stadt Aachen, (angefragt)

kurz & bündig – Aktuelles aus dem Landesjugendamt und den Jugendämtern

ca. 13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen und Ende der Veranstaltung